

Presseinformation



Ostalb-Klinikum Aalen als „Babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet

Elfte Geburtsklinik in Baden-Württemberg mit internationalem Prädikat / Ehrenvorsitzende Volkenborn-Gerds überreicht Plakette von WHO und UNICEF

Bergisch Gladbach/Aalen, den 4. April 2009 - Das Ostalb-Klinikum Aalen erhält das internationale Prädikat „Babyfreundliches Krankenhaus“. Kliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die internationalen Betreuungsstandards von WHO und UNICEF. **Johanna Volkenborn-Gerds**, Ehrenvorsitzende der WHO/UNICEF-Initiative, überreichte die Auszeichnungsplakette im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. „Babyfreundliche Krankenhäuser vermeiden Routinemaßnahmen, die das Bindungsverhalten des Kindes stören könnten. Das Entstehen der Bindung zwischen Mutter und Kind nennen wir ‚Bonding‘. Das Stillen ist eine natürliche Folge des gelungenen Bondings“, betonte Volkenborn-Gerds. Das Ostalb-Klinikum Aalen ist die elfte babyfreundliche Geburtsklinik in Baden-Württemberg und gehört jetzt zu den 42 Babyfreundlichen Geburts- und Kinderkliniken bundesweit.

Stillrichtlinien in verschiedenen Sprachen / Hautkontakt direkt nach der Geburt

„Wir sind sehr erfreut über diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtsstation bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden“, betonten **Dr. med. Karsten Gnauert**, Chefarzt der Frauenklinik, und **Pflegedirektor Günter Schneider** vom Ostalb-Klinikum. „Unsere Stillrichtlinien sind wichtig für eine klare Orientierung unserer Wöchnerinnen. Sie berücksichtigen ausführlich die zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen und den internationalen Kodex von WHO und UNICEF. Wir bieten sie in verschiedenen Sprachen an, so dass jede Mutter sie gut verstehen kann“, unterstrich **Laktationsberaterin Susanne Hoffmann**. Besonders wichtig sei es allen Mitarbeiterinnen, den Müttern direkt nach der Geburt den ununterbrochenen Hautkontakt mit ihrem Baby zu ermöglichen. „Dadurch kann sich die Bindung zwischen Mutter und Kind direkt entwickeln. Für Mütter nach einer Spontangeburt und auch nach einer Kaiserschnittentbindung bieten wir ideale Voraussetzungen“, so Dr. Gnauert stolz.

Neugeborene erhalten nur Muttermilch / Stillen nach Bedarf gefördert

Neugeborene erhielten in der Geburtsklinik ausschließlich Muttermilch, es sei denn, medizinische Gründe erforderten eine Zufütterung. „Unruhige Säuglinge werden von den Müttern durch häufiges Anlegen, Tragen und intensiven Hautkontakt beruhigt“, betonte **Stationsleiterin Petra Racsits**. Auch würden die Mütter zum Stillen nach Bedarf ermuntert und von den Mitarbeiterinnen auf die Stillzeichen ihrer Kinder behutsam hingewiesen. „Dadurch gewinnen die Mütter Sicherheit und können entspannter nach Hause zurückkehren. Eventuell auftretenden Schwierigkeiten nach der Entlassung können sie so vorbereitet eigenständig meistern“, so Racsits, die das Projekt verantwortlich leitete.

Die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“

UNICEF und WHO haben sich zum Ziel gesetzt, die erste Lebensphase eines Neugeborenen besonders zu schützen. Mit der gemeinsamen Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ entwickelten sie ein Betreuungskonzept, dem sich weltweit 20.000 Geburtskliniken angeschlossen haben. In Deutschland sind 42 Geburts- und Kinderkliniken als „babyfreundlich“ anerkannt. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.

Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (BFHI) e.V.,

Geschäftsführerin: Gisela Meese (M.A.),

Tel.: (02204) 40 45 90 und E-Mail: info@babyfreundlich.org

Ansprechpartner für die Medien im Ostalb-Klinikum Aalen: Ralf Mergenthaler,

Tel.: (07361)- 55- 3028 und E-Mail: ralf.mergenthaler@ostalbklinikum.de